

Checkliste: Betreiberpflichten

TrinkwV 2023 — 30 Fragen zur Selbstprüfung

Stand: 2024 | TrinkwV 2023 | Version 1.0

Diese Checkliste richtet sich an Betreiber von Trinkwasser-Installationen, die Wasser im Rahmen einer öffentlichen oder gewerblichen Tätigkeit abgeben (Mehrfamilienhäuser, Gewerbegebäude, Schulen, Pflegeheime, Hotels, etc.). Beantworten Sie jede Frage ehrlich mit Ja oder Nein. Jedes „Nein“ ist ein Handlungsbedarf.

Hinweis: Orientierungshilfe

Diese Checkliste ersetzt keine gutachterliche Einzelfallbeurteilung. Bei Unklarheiten oder einem häufigen „Nein“ sollten Sie einen unabhängigen, zertifizierten Sachverständigen hinzuziehen.

A — ANZEIGE- UND MELDEPFLICHTEN

Nr.	Frage / Anforderung	§ / Norm	Ja	Nein
1	Ist die Trinkwasser-Installation beim zuständigen Gesundheitsamt angezeigt? Anzeige ist bei Erstbetrieb und bei wesentlichen Änderungen Pflicht — unaufgefordert.	§13 TrinkwV	☐	☐
2	Wurden wesentliche Änderungen an der Installation dem Gesundheitsamt gemeldet? Erweiterungen, Umbauten, Nutzungsänderungen sind meldepflichtig.	§13 TrinkwV	☐	☐
3	Sind Legionellenbefunde ≥ 100 KBE/100 ml unverzüglich dem Gesundheitsamt gemeldet worden? Das Labor meldet automatisch — der Betreiber muss zusätzlich handeln.	§53 TrinkwV	☐	☐
4	Liegen aktuelle Laborberichte für die vorgeschriebene Beprobung vor? Probenahmeintervalle gem. §42 einhalten und Belege archivieren.	§42 TrinkwV	☐	☐

B — BETRIEB UND ÜBERWACHUNG

Nr.	Frage / Anforderung	§ / Norm	Ja	Nein
5	Wird das Trinkwasser-Warmwasser mit mindestens 60 °C erzeugt? Speichertemperatur ≥ 60 °C am Speicheraustritt (Legionellenprävention).	DVGW W551	☐	☐
6	Beträgt die Warmwassertemperatur an jeder Entnahmestelle mindestens 55 °C? Gilt für alle Zapfstellen nach max. 30 Sek. Ablaufzeit.	DVGW W551	☐	☐
7	Werden Kaltwasserleitungen bei max. 25 °C betrieben? Kaltwasser ≤ 25 °C zum Schutz vor Legionellenwachstum.	DVGW W551	☐	☐

8	Werden Zapfstellen, die länger als 72 h nicht genutzt wurden, regelmäßig gespült? Spülprogramm für alle selten genutzten Entnahmestellen dokumentieren.	DVGW W551		
9	Ist ein aktueller Spülplan für selten genutzte Entnahmestellen vorhanden? Schriftliche Dokumentation aller Spülvorgänge mit Datum und Durchführenden.	VDI 6023		
10	Sind Totleitungen und nicht mehr genutzte Leitungsabschnitte sachgerecht stillgelegt? Totleitungen sind Legionellen-Brutstätten und müssen entfernt oder abgesperrt werden.	DIN 1988-200		
11	Ist das Zirkulationssystem funktionsfähig und werden die Zirkulationstemperaturen überwacht? Zirkulationstemperatur ≥ 55 °C am Rücklauf jedes Strangs.	DVGW W551		

C — DOKUMENTATION UND BETRIEBSBUCH

Nr.	Frage / Anforderung	§ / Norm	Ja	Nei n
12	Ist ein vollständiges Betriebsbuch für die Trinkwasser-Installation vorhanden? Pflicht für alle nicht-privaten Anlagen: Bestandsaufnahme, Betrieb, Wartung, Analysen.	VDI 6023-1	☒	☒
13	Werden alle Temperaturmessungen schriftlich mit Datum und Messstelle dokumentiert? Messungen sind mind. einmal jährlich, bei Auffälligkeiten sofort durchzuführen.	§51, §52 TrinkwV	☒	☒
14	Sind alle Laboranalyseergebnisse im Betriebsbuch abgelegt und mind. 10 Jahre archiviert? Aufbewahrungspflicht 10 Jahre — auch für Altdaten bei Betreiberwechsel.	§51 TrinkwV	☒	☒
15	Sind alle ergriffenen Maßnahmen (Spülen, Desinfektion, Reparatur) schriftlich dokumentiert? Im Legionellenfall: lückenlose Dokumentation aller Maßnahmen.	§51 Abs. 4 TrinkwV	☒	☒
16	Liegen aktuelle Bestandspläne der Trinkwasser-Installation vor? Rohrnetzpläne, Armaturen-Stücklisten, Speicher-Datenblätter.	VDI 6023-1	☒	☒
17	Sind alle Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten mit Datum und Firma dokumentiert? Schriftlicher Nachweis gegenüber Behörden und im Schadensfall.	VDI 6023-1	☒	☒

D — INSTANDHALTUNG UND INSPEKTION

Nr.	Frage / Anforderung	§ / Norm	Ja	Nei n
18	Wird ein schriftlicher Instandhaltungsplan nach VDI 6023-1 geführt und eingehalten? Wartungsintervalle für alle sicherheitsrelevanten Komponenten festlegen.	VDI 6023-1	☒	☒
19	Werden Armaturen, Filter, Druckerhöhungsanlagen regelmäßig gewartet und dokumentiert? Herstellervorgaben und Normintervalle einhalten.	VDI 6023-1	☒	☒
20	Ist die Trinkwassererwärmungsanlage (TWE) regelmäßig gewartet und die Anode überprüft? Korrosionsschutz und Wärmetauscher-Hygiene als zentrale Wartungspunkte.	VDI 2067	☒	☒
21	Wurden Hygieneinspektionen nach VDI 6023-A in den empfohlenen Intervallen durchgeführt? Empfohlen alle 3 Jahre oder nach Auffälligkeiten — durch Kat. A-Fachkundigen.	VDI 6023-A	☒	☒

22	Sind Rückflussverhinderer und Sicherheitsarmaturen auf Funktion überprüft? Schutz vor Rückkontamination — Prüfintervalle nach Herstellervorgabe.	DIN EN 1717		
----	--	-------------	---	---

E — PROBENAHME UND LABORANALYTIK

Nr.	Frage / Anforderung	§ / Norm	Ja	Nei n
23	Liegt ein aktuelles Probenahmekonzept nach §42 TrinkwV vor? Umfang und Intervalle je nach Gebäudetyp und Risikoeinstufung.	§42 TrinkwV	☒	☐
24	Werden Probenahmen durch zugelassene Stellen nach §43 TrinkwV durchgeführt? Nur akkreditierte Labore und Probenehmer dürfen amtliche Untersuchungen durchführen.	§43 TrinkwV	☒	☐
25	Wurden Untersuchungsergebnisse mit den Grenzwerten der Anlage 1–5 TrinkwV verglichen? Technische Maßnahmenwerte und Grenzwerte für Legionellen, Coliforme, Nitrat etc.	Anlage 1–5 TrinkwV	☒	☐
26	Bei Grenzwertüberschreitung: wurde innerhalb von 24 h das Gesundheitsamt informiert? Unverzügliche Meldepflicht — unabhängig von der Labormeldung.	§53 TrinkwV	☒	☐

F — RISIKOABSCHÄTZUNG UND SACHVERSTÄNDIGE

Nr.	Frage / Anforderung	§ / Norm	Ja	Nei n
27	Liegt eine aktuelle Risikoabschätzung nach §51 TrinkwV durch einen unabhängigen SV vor? Pflicht bei Legionellenbefund und auf Anordnung; empfohlen präventiv alle 3–5 Jahre.	§51 TrinkwV	☒	☐
28	Ist der beauftragte Sachverständige nach DIN EN ISO/IEC 17024 zertifiziert und unabhängig? Keine wirtschaftlichen Interessen an Sanierungsleistungen (Interessenkonflikt-Prüfung).	DIN EN ISO/IEC 17024	☒	☐
29	Sind die in der Risikoabschätzung empfohlenen Maßnahmen umgesetzt oder terminiert? Dokumentation der Umsetzung oder Begründung der Verzögerung.	§51 TrinkwV	☒	☐
30	Werden alle Mitarbeitenden, die die Anlage bedienen, regelmäßig geschult? Schulungsnachweis aufbewahren — Bedienungsfehler sind häufige Ursache für Hygienemängel.	VDI 6023-1	☒	☐

AUSWERTUNG IHRER ANTWORTEN

Ihre Antworten	Einschätzung	Empfehlung
----------------	--------------	------------

28–30 × Ja	Sehr guter Compliance-Stand	Weiter so — präventive Risikoabschätzung alle 3–5 Jahre empfohlen.
20–27 × Ja	Handlungsbedarf in Teilbereichen	Identifizieren Sie die offenen Punkte und priorisieren Sie die Umsetzung.
< 20 × Ja	Erhöhtes Haftungsrisiko	Umgehende gutachterliche Beurteilung durch unabhängigen Sachverständigen empfohlen.

Kostenlose Ersteinschätzung — unverbindlich anfragen

Haben Sie Fragen zu Ihrer Compliance oder möchten Sie eine Risikoabschätzung beauftragen? Schildern Sie kurz Ihr Anliegen — ich melde mich in der Regel innerhalb von 24 Stunden.

Tel.: 0171 826 29 53 | info@twh-bruemmer.de | www.twh-bruemmer.de